41/ 4ter Brief. (42) den 8ten Novemb.

Von L[illegible] vielleicht ist das nächstemal
genauer erzählen, sie hatten nichts. Sie war es [illegible]
land gewesen, und hatten sich auch in dem Tage ge-
macht, wie wir es zu spät entdeckten, da ich eben
abreisen wollte und mußte. Ich war nemlich wie-
der bey ihr, fand sie erst nicht, so stand, daß
sie mit dem Kinde auf dem Arme ziemlich lange
im Zimmer herumgehen konnte, und doch ist Man-
gel an Kräften jetzt noch wohl ihr einziges eigent-
liches Uebel. Dabey auch einen gestopften Nacht, Magen-
schmerz oder Krampf. Der Kleine ist gesund, er
hat schon einen dicken Backenbart, ich dir meine
Freude glaubte auch kaum von einem moustache
zu sehen. Sie schickt dir hier eine Abschrift von
Zweyfels Briefe, in welchem ganz die Offenheit
herrscht, die einem romantischen Herzen von
16 Jahren so natürlich ist, und einen Gegensatz die
dieser Offenheit entspricht. — L bittet dich noch-
mals an G. zu schreiben. Sie war bloß aus
[illegible] (dich ganz zu entdecken) [illegible] ich ihr abgerathen. — Sie hatte
mir bezeugt, daß aber sie nach Z u gehen
könnte, noch ein Zeit[illegible] Aufenthalt nöthig
seyn würde. Für L ist es zu gefährlich ge-
gen [illegible] mit Altenburg u Sachsen mit
Gotha. Wir glaubten L dazu ganz sicher
machen zu können, und wenn sie es mir auch
nicht geschrieben wird, so hoffe ich doch, daß sie hier

369